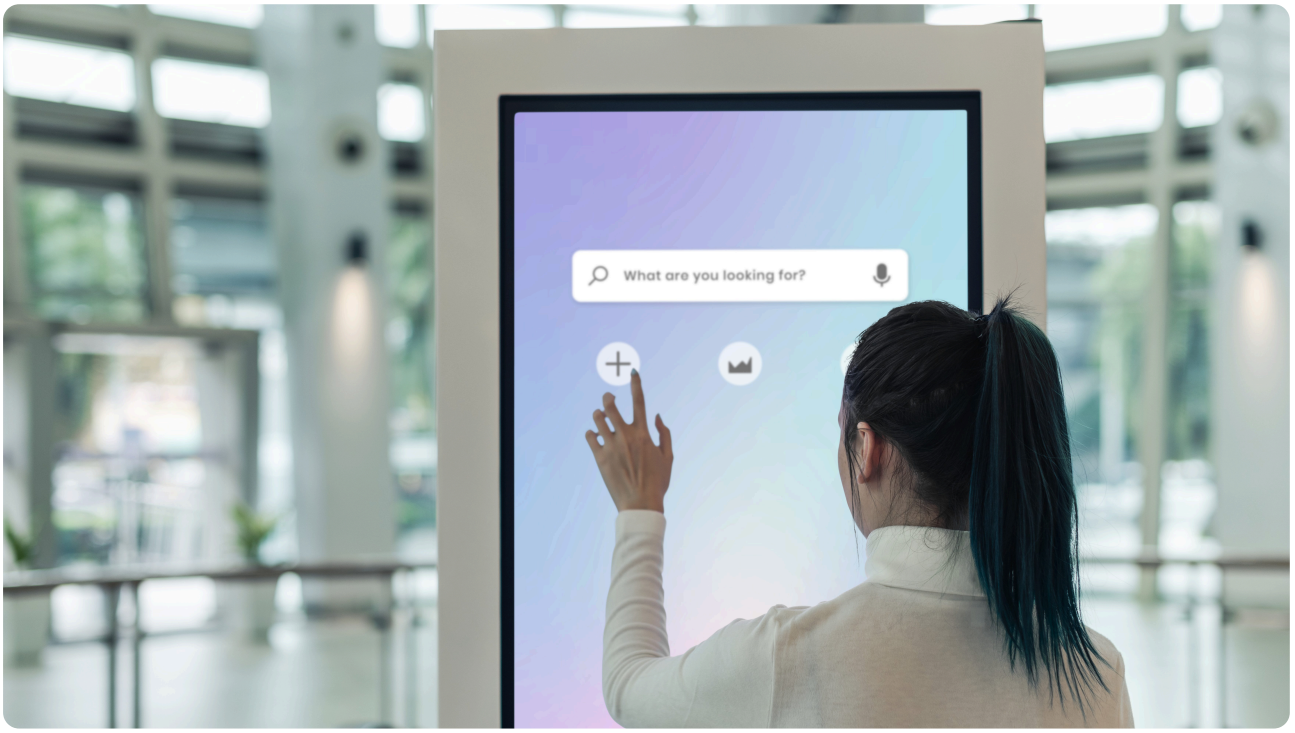
# NEWS

## Ankommen ohne Anstehen

Wie der Eingangsbereich Gäste begrüßt, leitet und beim Einchecken hilft.

6. November 2026, Tobias Engl




Die Schlange an der Rezeption ist ein vertrautes Bild, besonders zur Anreisezeit am frühen Abend. Ein Bildschirm im Eingangsbereich löst sie auf. Wer angereist ist, meldet sich selbst an, wählt sein Zimmer oder sein Anliegen und hält wenig später die Karte, den Schlüssel oder die Wartenummer in der Hand.

Was dabei hilft, sieht je nach Haus anders aus. Im Hotel wählt der Gast sein Zimmer und bekommt die Karte, in der Klinik meldet sich der Patient zur Sprechstunde an, im Amt nennt der Besucher sein Anliegen und zieht die passende Nummer. Der Bildschirm führt durch den Vorgang, Schritt für Schritt, in der gewählten Sprache.

Das entlastet die Rezeption, ohne sie zu ersetzen. Wer eine Frage hat, findet weiter einen Menschen, wer es eilig hat, kommt allein schneller durch. Nebenher zeigt der Eingangsbereich den Weg zum Aufzug, die Öffnungszeiten und die wichtigsten Hinweise des Tages, gut sichtbar schon beim Eintreten.

© ScreenWay | www.screenway.com

Hinter dem Empfangsbildschirm arbeitet ScreenWay, lokal im Haus. Die Anmeldedaten, ob Name, Buchung oder Anliegen, werden vor Ort verarbeitet und verlassen das Gebäude nicht. Gerade an einem Ort, an dem die ersten persönlichen Angaben fallen, ist das mehr als ein technisches Detail.

So wird der erste Moment im Haus zu einem ruhigen. Niemand steht unschlüssig im Eingang, niemand wartet länger als nötig, und der Empfang hat den Kopf frei für die Gäste, die ihn wirklich brauchen.

© ScreenWay | www.screenway.com